

Culturhistorische Bilder
aus Böhmen.

1745
44
A
Culturhistorische

Bilder aus Böhmen.

Von

Josef Svátek

in Prag.

Hexenprocesse in Böhmen. -- Die Alchemie in Böhmen. --
Adamiten und Deisten in Böhmen. -- Ein griechischer Abenteurer in Prag. --
Die Guillotine in Böhmen. -- Bauern-Rebellionen in Böhmen. --
Schiller in Böhmen. -- Die Rudolfsinische Kunstkammer in Prag. --
Die Zigeuner in Böhmen. --

XXV-10418
M.A. 18

Wien 1879.

Wilhelm Braumüller

k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

A

V o r w o r t.

Die hier gesammelt erscheinenden Aufsätze gelangten im Laufe des letzten Jahrzehents im Feuilleton der „Prager Zeitung“ zur Veröffentlichung und da deren Inhalt das Interesse der Leser in einer für den Verfasser sehr erfreulichen Weise angeregt hat, so dünkt uns hiedurch die gegenwärtige, den diesfalls geäußerten Wünschen entsprechende Herausgabe derselben gerechtfertigt. Dieses Interesse, das bekanntlich in Böhmen in allen Schichten der Bevölkerung jedem Werke entgegengetragen wird, das sich mit der Vergangenheit des Landes und seiner Bewohner beschäftigt, galt diesmal umsomehr dem Gegenstande allein, als hier Partien über öffentliche Aeußerungen des Volkslebens und des Volksgeistes in Böhmen behandelt wurden, die von der großen Herestraße der politischen Geschichte abseits liegen und dem bisher recht stiefmütterlich behandelten Gebiete der Culturgeschichte angehören. Böhmen, das seit einem Jahrhunderte eine ansehnliche Anzahl von Geschichtschreibern, hervorgegangen aus beiden das Land bewohnenden Volksstämmen, sein eigen nennt, besitzt nämlich noch immer keine eigentliche Culturgeschichte, deren Wichtigkeit und Bedeutung hier Niemandem auch nur angedeutet zu werden braucht. Bereits vor vierzig Jahren meinte der geistreiche Kopitar, die Böhmen hätten wohl eine Husiten-, aber keine Sittengeschichte, und auch heutzutage noch hat dieser Ausspruch seine volle Geltung, denn die angedeutete Lücke in der böhmischen Geschichtschreibung ist noch immer nicht ausgefüllt. In den historischen Werken, die sich mit der Schilderung der politischen Begebenheiten des Landes Böhmen befassen, werden die culturellen Seiten zumeist nur flüchtig behandelt und nur Tomek's ausgezeichnete „Geschichte

der Stadt Prag" macht hierin eine rühmliche Ausnahme. Jenen Mangel bei den übrigen Geschichtschreibern wollen wir jedoch nur auf das Ungenügende des bisherigen Materiales zurückführen, das gerade auf diesem Gebiete früher vollständig vorliegen muß, bevor man an die Abfassung einer selbstständigen Culturgeschichte Böhmens wird schreiten können. Einige Beiträge in dieser Richtung zu liefern, war vom ersten Anfange an der Zweck dieser Aufsätze, die jetzt in einer durchgehends neuen und vervollständigten Bearbeitung des ursprünglichen Textes gesammelt erscheinen, um dem einstigen Culturstoriker Böhmens die mühsame Auffindung des tausendfach zerstreuten Materiales zu erleichtern. Auch durch die Correctur oder Richtigstellung so mancher bisher als erwiesen betrachteten Daten, wie dies aus zahlreichen Stellen des Textes ersichtlich ist, glaubt der Verfasser im Interesse der historischen Wahrheit gehandelt zu haben. Inwiefern ihm diese Aufgabe gelungen, darüber wird jeder unbefangene Leser selbst zu urtheilen wissen.

Prag, am 14. November 1878.

Der Verfasser.

Inhalt.

	Seite
Gegenprocesse in Böhmen	1
Die Alchemie in Böhmen	41
Adamiten und Deisten in Böhmen	95
Ein griechischer Abenteurer in Prag	119
Die Guillotine in Böhmen	139
Bauern-Rebellionen in Böhmen	151
Schiller in Böhmen	207
Die Rudolfsnische Kunstkammer in Prag	225
Die Zigeuner in Böhmen	273